

680 radeln von Börger nach Haselünne

18. Rosche-Korn-Erlebnis-Tour ein toller Ausflug

Bei angenehmen Radeltemperaturen über Feldwege und Straßen, nur von einem leichten Nieselregen und einem kurzen Regenschauer unterbrochen, vorbei an grünen Wiesen und reifen Getreidefeldern, über den Hümmling führte am Freitag die 18. Rosche-Korn-Erlebnis-Tour.

Von Helmt Diers

HASELÜNNE. 680 Radfahrer aus dem Emsland und den angrenzenden Landkreisen, 45 mehr, als sich zuvor angemeldet hatten, starteten vom Hümmlingdorf Börger auf eine über 40 Kilometer lange Strecke über Werpeloh, Spahnharrenstätte, Lahn zur Vesperstation bei der Hübener Mühle. Von dort ging es über Lähden, Westerloh zum Brennereihof Rosche an der Neustadtstraße in Haselünne.

Mit dabei natürlich die Kornkönigin Johanna I (Lübbers) aus Börger, die allerdings mit ihrer königlichen Gewandung lieber im Führungsfahrzeug die Tour begleitete. Auf die Reise geschickt hatte die 680 Radler unter den Klängen der Hümmlinger Musikanten, die übrigens auch die „Pedalritter“ an der Hübener Mühle unterhielten, Landtagspräsident Bernd Busemann. Busemann selbst musste wegen anderer Verpflichtungen auf die Radtour nach Haselünne verzichten.



lingdorf Börger und dem dort gebotenen Vorprogramm war Josef Rosche hellauf begeistert. „Es war toll, was uns in der Pfarrkirche Börger, in der Weidenkirche, aber auch vom Oldtimerclub, von den Imkern und den Jägern des Ortes erzählt und gezeigt wurde.“ Der Reisesegen durch Pfarrer Karl-Heinz Santel habe eine Menge dazu beigetragen, dass bis Hüven das schönste Reisewetter gewesen sei.

So konnten sich die fast 700 Teilnehmer der 18. Rosche-Korn-Erlebnis-Tour nicht nur in Börger, sondern auf der gesamten Strecke, besonders aber bei der historischen Hübener Mühle und beim Schauplatz der Deut-

spanner Pony und Pferde vom 12. bis 14. August am Reitgelände Sandmann in Lähden von den Schönheiten der Heimat überzeugen.

„Börger und die Hübener Mühlen haben sich von der besten Seite gezeigt“, stellte Josef Rosche nach dem Ves-

„Börger und Hüven haben sich von der besten Seite gezeigt“

Josef Rosche, Organisator

permahl an der Mühle fest und ehrte mit einer Urkunde Rosche-Vertriebsleiter Georg Altmeppen für seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Kornkönigin Johanna I. im Hümmlinglichen Leben 24

Jahre alt und bei der Emsland-Touristik in Meppen beschäftigt, traf in Hüven die 11. Erdbeerkönigin des Oldenburger Münsterlandes, Franziska I (Niemann) aus Schneiderkrug bei Vechta. Die 21-jährige Mediengestalterin war gleich mit einem „ganzen Hofstaat von zehn Personen“ per Bus nach Börger gereist, um von dort per Fahrrad an der Tour teilzunehmen.

„Die Fahrt von Börger bis Hüven war schon mal super“, lobte sie die „tolle Hümmlinglandschaft“, während Johanna I. froh war, dass im Feld der 680 Radler niemand schlappmachte, Stürze vermieden wurden und die Leute hellauf begeistert waren. Das bestätigte nachher die



680 Radler kurz vor dem Eintreffen bei der Wind- und Wassermühle in Hüven. **Auch die königlichen Hoheiten** (Kleines Bild) wie die Erdbeerkönigin Franziska I. und Kornkönigin Johanna I. hatten nach vielen Kilometern gesunden Appetit.

Fotos: Helmut Diers

66-jährige Hermann Benten aus Wachstum, der das zweite Mal an einer Rosche-Korn-Erlebnis-Tour teilnahm. „Die Tour ist hundertprozentig klasse. Viele Wege hier kannte ich schon, aber es waren auch neue dabei. Ich bin das nächste Mal wieder mit von der Partie“, meinte der Mann aus der Stadt Länzingen. Viele

der 680 Radler dachten genauso, als sie in Haselünne auf dem Brennereihof Rosche ihr verdientes Abendessen einnahmen. Auch sie sagten: Wir sind wieder dabei.“

Bildergalerie von der Rosche-Korn-Erlebnis-Tour auf www.noz.de/haselunne